

ZeTT-Radar 04/2021: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Dienstleistungssektor und Bau partizipieren nicht am allgemeinen Aufwärtstrend der Geschäftssituation	5
2.2.2. Existenzsorgen der Thüringer Betriebe.....	6
2.2.3. Digitale Investitionen genießen weiter Vorrang, das Investitionsklima bereitet weiterhin Sorgen.....	7
2.2.4. Entwicklung bei Beschäftigung und Arbeitsvolumen abhängig von Branchenzugehörigkeit	8
2.2.5. Kurzarbeit bleibt branchenübergreifend bedeutend	9

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die folgenden Auswertungen: (abrufbar unter: https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/08/ZeTT-Radar-Trends_04_2021_Final.pdf abgerufen am 3.8.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die vierte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im April 2021 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 25 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie vier Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich knapp sieben Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 12.04. bis 30.04.2021 über 900 Mal aufgerufen, etwas mehr als zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Aus 623 ausgefüllten Fragebögen können sechs bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. 64% der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 43% der Unternehmen sind aus Ost-,
- 34% aus Mittel-,
- 16% aus Südwest- und
- 8% aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 28% der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 47% sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft und Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros).
- 16% gehören zum Bau und Handwerk.
- 10% gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 40% der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 34% zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 16% liegen darüber,
- weitere 10% gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa zwei Drittel der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im April 2021 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Auf Basis dieser angegebenen Fällen erfolgte die Berechnung des Wertes „2021 Q1“ in der jeweiligen Abbildung.³ Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/08/ZeTT-Radar-Trends_04_2021_Final.pdf (abgerufen am 3.8.2021)

³ Zu den Fallzahlen für die Berechnung „2020 Q4“, „2020 Q3“ usw. siehe: „ZeTT-Radar 01/2020: Befragungsteilnahme und Methodik“, abrufbar unter <https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/Teilnahme-und-Methodik-ZeTT-Radar-01-2021.pdf> bzw. „ZeTT-Radar-Analysen 10/2020“, abrufbar unter: https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Radar-Methoden_10-2020.pdf (abgerufen: 25.05.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Dienstleistungssektor und Bau partizipieren nicht am allgemeinen Aufwärtstrend der Geschäftssituation

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar Geschäftssituation: Belebtes Frühjahr für das verarbeitende Gewerbe

ZeTT-Radar Geschäftssituation: Baugewerbe verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr

ZeTT-Radar Geschäftssituation: Dienstleister bleiben in der Krise

ZeTT-Radar Geschäftssituation: IT-Branche startet mit viel Schwung in das Jahr 2021

Geschäftssituation in Q1 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	53	38%	13	17%	33	17%	15	41%
nicht verändert	38	27%	36	46%	71	36%	14	38%
verschlechtert	50	36%	30	38%	92	47%	8	22%
Gesamt	141	100%	79	100%	196	100%	37	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	46	34%	18	25%	33	18%	9	25%
nicht verändern	65	48%	40	56%	104	56%	21	58%
eher verschlechtern	24	18%	13	18%	50	27%	6	17%
Gesamt	135	100%	71	100%	187	100%	36	100%

Tabelle zur folgenden Abbildung:

ZeTT-Radar Exportsituation im verarbeitenden Gewerbe: Positive Hoffnungen aus dem Januar bestätigen sich

Export in Q1 2021					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	26	26%	eher steigen	26	26%
etwa unverändert	49	49%	nicht verändern	60	61%
eher gesunken	25	25%	eher sinken	13	13%
Gesamt	100	100%	Gesamt	99	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. Existenzsorgen der Thüringer Betriebe

Tabelle zur folgenden Abbildung:

Weiterhin starker Anstieg der Existenzsorgen im Hotel-, Gastgewerbe und Tourismus

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	103	22	10	135
	76%	16%	7%	100%
Baugewerbe, Handwerk	60	13	2	75
	80%	17%	3%	100%
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und IT	118	38	17	173
	68%	22%	10%	100%
Hotel-, Gastgewerbe, Tourismus	3	4	12	19
	16%	21%	63%	100%
IT-Branche	29	5	2	36
	81%	14%	6%	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Digitale Investitionen genießen weiter Vorrang, das Investitionsklima bereitet weiterhin Sorgen

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar: Investitionstrend im verarbeitenden Gewerbe zieht weiter an, bleibt aber negativ
 ZeTT-Radar: Investitionen im Baugewerbe zeigen leichte Aufwärtsbewegung im negativen Bereich
 ZeTT-Radar: Investitionsklima im Dienstleistungssektor ist weiterhin krisengeschüttelt
 ZeTT-Radar: Investitionen in der IT-Branche kratzen am Vorjahresniveau

Investitionen im Q1 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	30	23%	16	22%	27	16%	7	20%
etwa unverändert	63	48%	33	45%	82	47%	20	57%
eher gesunken	39	30%	24	33%	65	37%	8	23%
Gesamt	132	100%	73	100%	174	100%	35	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	38	29%	8	11%	37	22%	6	18%
nicht verändern	62	47%	42	60%	92	54%	21	64%
eher sinken	31	24%	20	29%	43	25%	6	18%
Gesamt	131	100%	70	100%	172	100%	33	100%

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar: Im verarbeitenden Gewerbe genießen digitale Investitionen weiter Vorfahrt
 ZeTT-Radar: Digitale Investitionen in Bau und Handwerk genießen weiterhin hohen Stellenwert
 ZeTT-Radar: Dienstleistungssektor präsentiert sich weiter offen für digitale Investitionen
 ZeTT-Radar: Digitale Investitionen im IT-Sektor erneut deutlich über Vorjahresniveau

Digitale Investitionen im Q1 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	40	35%	19	35%	56	36%	12	38%
nicht verändert	64	55%	32	58%	86	55%	17	53%
eher verringert	12	10%	4	7%	14	9%	3	9%
Gesamt	116	100%	55	100%	156	100%	32	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	24	21%	13	24%	43	29%	7	21%
nicht verändern	79	69%	36	67%	101	67%	22	67%
eher verringert	11	10%	5	9%	7	5%	4	12%
Gesamt	114	100%	54	100%	151	100%	33	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.4. Entwicklung bei Beschäftigung und Arbeitsvolumen abhängig von Branchenzugehörigkeit

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar Arbeitsvolumen: Weiterhin positive Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar: Arbeitsumfang bleibt im Baugewerbe weit hinter dem Vorjahr zurück

ZeTT-Radar: Hoffnungen prägen den Arbeitsvolumentrend im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar Arbeitsvolumen: Erhöhter Arbeitsumfang im IT-Sektor

Arbeitsvolumen im Q1 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	32	23%	8	10%	32	16%	11	30%
etwa unverändert	74	53%	45	57%	84	43%	21	57%
eher gesunken	35	25%	26	33%	81	41%	5	14%
Gesamt	141	100%	79	100%	197	100%	37	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	37	26%	18	23%	36	19%	5	14%
etwa gleich bleiben	91	65%	46	60%	118	62%	28	76%
eher sinken	12	9%	13	17%	36	19%	4	11%
Gesamt	140	100%	77	100%	190	100%	37	100%

Tabelle zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar: Beschäftigungstrend im verarbeitenden Gewerbe stagniert

ZeTT-Radar: Beschäftigungstrend im Baugewerbe sinkt seit Sommer 2020

ZeTT-Radar: Verringerte Beschäftigung im Dienstleistungssektor trotz Kurzarbeit

ZeTT-Radar: Positive Beschäftigungsdynamik in der IT-Branche

Beschäftigung im Q1 2021								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	28	20%	8	11%	12	7%	7	22%
unverändert	75	54%	49	68%	110	66%	22	69%
gesunken	37	26%	15	21%	46	27%	3	9%
Gesamt	140	100%	72	100%	168	100%	32	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	24	17%	6	9%	15	9%	9	28%
etwa gleich bleiben	100	73%	55	79%	129	79%	19	59%
eher sinken	14	10%	9	13%	19	12%	4	13%
Gesamt	138	100%	70	100%	163	100%	32	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit bleibt branchenübergreifend bedeutend

Tabellen zu den folgenden Abbildungen:

Erstes Quartal 2021: Kurzarbeit steigt weiter in vielen Branchen

Kurzarbeit in Q1 2021										
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		Gastgewerbe, Tourismus		IT-Branche	
gestiegen	11	18%	14	42%	16	29%	5	31%	0	0%
unverändert	28	46%	14	42%	28	50%	11	69%	6	60%
gesunken	22	36%	5	15%	12	21%	0	0%	4	40%
Gesamt	61	100%	33	100%	56	100%	16	100%	10	100%

Kurzarbeit Prognose: Ein zwiespältiges Bild

Erwartung für Q2 2021										
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		Gastgewerbe, Tourismus		IT-Branche	
eher steigen	11	20%	5	19%	2	4%	4	27%	0	0%
unverändert bleiben	27	50%	15	56%	36	69%	9	60%	5	56%
eher sinken	16	30%	7	26%	14	27%	2	13%	4	44%
Gesamt	54	100%	27	100%	52	100%	15	100%	9	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: